

IKONEN UND FRESKEN

Führung durch die Serbische
Orthodoxe Bischofskirche: S. 3

IM INTERVIEW

Margarete Drömann war 41 Jahre
Lehrerin in Himmelsthür: S. 6

50 JAHRE SENIORENZENTRUM

2,5 Millionen D-Mark kostete
der Bau am Knüppelbrink: S. 10

Das neue Stadtteilmagazin in Himmelsthür

Jeden Monat Wissenswertes über einen lebenswerten Ortsteil

Die Himmelsthürer können sich in ihrem Stadtteil wohlfühlen. Sie haben alles, was zu einem lebenswerten Umfeld gehört: Kindertagesstätten, Schulen, Kirchen, Senioren-Einrichtungen, Vereine, Ärzte – und rundherum viel Grün zur Naherholung. Aber Himmelsthür liegt auch stadtnah: Nur zehn Minuten dauert die Fahrt mit der Stadtbuslinie 1 mitten in die Hildesheimer Innenstadt.

WIR HIMMELSTHÜRER will in Zukunft einmal im Monat über Einrichtungen, Geschäftsleute, Veranstaltungen und Menschen im Stadtteil berichten. An jedem ersten Mittwoch im Monat soll das Stadtteilmagazin an alle Haushalte verteilt werden. Hinter dem Magazin steht die Bernward Mediengesellschaft mbH, die seit 2010 bereits WIR

UCHTERSUMER herausgibt.

Damit das Stadtteilmagazin gelingt und regelmäßig vielfältige Themen zum Inhalt hat, brauchen wir die Beteiligung der Bürger in Himmelsthür. Schicken Sie uns Leserbriefe, Veranstaltungshinweise, Berichte und Fotos über Feste, Wettkämpfe, Versammlungen oder schreiben Sie über Brennpunkte im Ortsteil. Wir werden in unseren nächsten Ausgaben gern Berichte über den Laternenumzug, den Martinsmarkt, die Gedenkstunde am Volkstrauertag, Schulfeste, den Himmelsthürer Weihnachtsmarkt, das Kindertheater und vieles mehr veröffentlichen.

Unsere E-Mail-Adresse: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Mirco Weiß



Wir Himmelsthürer

NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin

Wir brauchen

... engagierte Bürger, Mitglieder von Vereinen und Einrichtungen und Mitarbeiter von Schulen und Kindergärten, die mithelfen, die Inhalte des neuen monatlichen Stadtteilmagazins zu gestalten.

Wir bieten

... jeden ersten Mittwoch im Monat Informationen über Himmelsthür für alle Haushalte über einen lebenswerten Stadtteil.

Machen Sie mit!

Telefon: 26 52 61
redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de



Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen.

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Unsere Experten verraten es Ihnen! Im Rahmen einer fundierten - und für Sie **kostenlosen** - Marktpreiseinschätzung machen wir das Potential sichtbar, das in Ihrer Immobilie steckt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hildesheim · Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim
Tel. +49-(0)5121-28 68 70 · Hildesheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hildesheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



November/Dezember:
333 x Power-Bank
 für Ihr Smartphone
 gratis zur Vorsorge-
 beratung

Jetzt noch
1,75 %
 Garantiezins sichern!

**Individuelle Beratung
 für Generationen seit
 Generationen.**

Die Sparkassen-Altersvorsorge.
 Nicht warten – machen!

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.

1A vorgesorgt

**Sparkasse
 Hildesheim**
www.sparkasse-hildesheim.de

Sorsumer Weg 6 ■ 31137 Hildesheim ■ 0 51 21 - 6 20 40

Scharnbacher

- Einbruchmeldeanlagen ■
- Telekommunikation ■
- Elektroinstallation ■
- Brandmeldesysteme ■
- Videoüberwachung ■
- Zutrittskontrollen ■

www.scharnbacher.de



**Sportzentrum
 Crocodiles**
 bald in der
 Carl-Zeiss-Straße 18a
 31137 Hildesheim

Angebot
Freundschaftsvertrag
 Ab drei Personen,
 6 Monatsvertrag
 inkl. Starterpaket
 für 29€ / Monat
 pro Person
 Angebot gilt bis
 31. Dezember 2014

Info:
 Tel. 05121/31355
www.crocodiles-hildesheim.de

noch in der
 Annenstraße 25
 31134 Hildesheim

Quelle: <http://www.openstreetmap.org/way/25336391#map=13/52.20019/9.8726>



Gerland
HÖRGERÄTE
 HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

... nach dem guten Starterfolg
 des Stadtteilanzeigers in
 Ochtersum kommt "Er" nun
 auch zu uns nach Himmelsthür.

... apropos,
 wir sind ja nun auch schon
 über 1 Jahr vor Ort!

An der Pauluskirche 4
 05121 - 28 15 270

Warum lange fahren...?

Erfahren Sie bei Gerland Hörgeräte eine ehrliche und professionelle
 Fachberatung und Leistungen, die es wert sind!

Vertrauen Sie Ihrem regionalen HörAkustikMeister

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Wertvolle Ikonen und biblische Fresken

Hunderte Besucher strömen in die Serbische Orthodoxe Bischofskirche

An der Oberen Dorfstraße in Himmelsthür befindet sich die Serbische Orthodoxe Bischofskirche für Mitteleuropa, in der am Tag des offenen Denkmals zum ersten Mal Führungen angeboten wurden. Hunderte Besucher interessierten sich für die Geschichte der Kirche, die Diözesansekretär Carol Lupu erläuterte.

Die einst evangelische Kirche wurde von 1902 bis 1904 als Anstaltskirche auf dem Gelände des Frauenheims errichtet, das Pastor Bernhard Isermeyer 1889 gegründet hatte. Das Heim bot zuletzt Platz für 1500 Mädchen und Frauen in schwierigen sozialen Situationen, außerdem fanden Behinderte hier Betreuung. Als viele Gebäude baufällig wurden, wurde am Finkenbergring in Sorsum ein neues Heim gebaut. Seitdem heißt die



Dieses Fresko zeigt, wie Jesus im Beisein der trauernden Apostel die Seele seiner entschlafenen Gottesmutter in den Himmel holt.

Die Serbische Orthodoxe Kirche

... bildet wie alle anderen orthodoxen Kirchen eine heilige, katholische und apostolische Gemeinschaft innerhalb eines Patriarchates. Sie umfasst das Gebiet des ehemaligen Jugoslawiens. Der Sitz des Patriarchen ist in Belgrad.

... hat weltweit 40 Diözesen, 3600 Gemeinden und elf Millionen Gläubige. Allein in Deutschland sind 500 000 serbisch-orthodoxe Christen registriert. Die Kirche verfügt nicht über Einnahmen durch Kirchensteuern und wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

... gründete ihre Diözese für Mitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg, als viele serbisch-orthodoxe Christen auswanderten, um zunächst dem faschistischen Terror und später den Repressalien des kommunistischen Regimes in Jugoslawien zu entgehen. Das Gebiet umfasste zuerst Deutschland, Österreich und die Schweiz, jetzt nur noch Deutschland.

... in Himmelsthür wird auch von vielen russisch-orthodoxen Christen besucht, die in der Region über keine eigene Kirche verfügen.

... unterscheidet sich in ihrer Liturgie im Wesentlichen nicht von anderen christlichen Religionen, sondern nur durch ihre unterschiedliche Herkunftskultur. Die Gläubigen sind durch eine Wand vom Altarraum getrennt als Symbol dafür, dass der Altarraum heilig ist. Es gibt keine Sitzbänke, denn die Gläubigen stehen während des Gottesdienstes. Es gibt keine Musikinstrumente, sondern nur Gesänge.

Einrichtung „Diakonische Werke Himmelsthür in Hildesheim“. Am 9. September 1977 wurde in der Anstaltskirche zum letzten Mal ein evangelischer Gottesdienst gefeiert.

Die meisten Gebäude auf dem Gelände wurden abgerissen. Gegen den Abriss der Kirche wehrte sich jedoch die Himmelsthürer Bevölkerung. Schließlich wurde die Kirche mit Anbauten für 250 000 D-Mark an die Serbische Orthodoxe Kirche verkauft, die hier seit 1978 den Bischofssitz ihrer Diözese für Mitteleuropa hat.

„Die Kirche war damals schmucklos und im Geist des Protestantismus gestaltet, der moralisch erziehen wollte“, sagte Lupu. Bischof Lavrentije, der als erster serbisch-orthodoxer Bischof in Himmelsthür wirkte, beauftragte die Ikonenmalerin Krstana Tasic, eine Ikonenwand vor dem Altarraum zu malen. Diese hat die Ikonen mit Schwemmtechnik geschaffen, bei der dunkle Farbe aufgetragen wird und Konturen durch eine Wischtechnik entstehen. Der Maler Dragomir Marunić aus Belgrad stattete die Wände mit Fresken aus, die biblische Darstellungen und Heiligen-Szenen zeigen. „Dank der wertvollen Malereien, die in der Region einmalig sind, wurde die Kirche 1985 unter Denkmalschutz gestellt“, sagte Lupu.

Aber auch die Architektur sei bemerkenswert. Die Kirche wurde im Stil des Historismus geschickt an bestehende Gebäude angebaut. Sie verfügt über zwei untere Etagen, über denen der



Carol Lupu erklärt die Schwemmtechnik der Ikonen-Malerei.



Die Serbische Orthodoxe Bischofskirche für Mitteleuropa in Himmelsthür.

Kirchraum liegt. Der damalige Architekt Adalbert Hotzen orientierte sich beim Bau an alten Klöstern in der Umgebung, die für Laien- und Chorschwestern unterschiedliche Aufenthaltsebenen vorsahen. Das Frauenheim nutzte diese Ebenen für die Ausbildung und Beschäftigung ihrer Zöglinge. „Leider besteht im gesamten Gebäude Sanierungsbedarf“, sagt Lupu.

Am 7. September feierte der neue Bischof Sergije Karanovic seine Amtseinführung in der Kirche in Himmelsthür, die den Namen „Die Entschlafung der Gottesmutter“ trägt. Mit dem neuen Bischof soll frischer Wind einziehen. Es ist geplant, das Gebäude-Ensemble zu sanieren und die Außenfassaden dem historischen Original anzupassen. Darüber hinaus soll der Kontakt zu Menschen anderer Religionen gefördert werden – besonders zu denen in der unmittelbaren Umgebung.

Sabine Jüttner

GRUSSWORT



Liebe Himmelsthürerinnen,
liebe Himmelsthürer,

seit Jahren sind Sie es gewohnt, von einigen Vereinen, Verbänden und Institutionen mehrmals im Jahr durch Mitteilungsblätter über deren Aktivitäten in unserem Ortsteil informiert zu werden. Die Bernward Mediengesellschaft hat sich nun entschlossen,

eine Stadtteilzeitung für unseren Ortsteil Himmelsthür herauszubringen. Sie, die Bürgerinnen und Bürger, werden so noch besser über Veranstaltungen und Aktivitäten in Himmelsthür informiert.

Bessere und schnellere Informationen über unseren Ortsteil sollen dazu beitragen, die Lebensqualität und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu steigern. Gleichzeitig möchte ich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger auffordern, die Chance zu nutzen und sich durch Artikel oder andere Aktivitäten mit einzubringen.

Ich wünsche mir, dass die neue Stadtteilzeitung von Ihnen angenommen wird. Der Redaktion wünsche ich, dass sie es schafft, die Leserinnen und Leser durch eine Vielfalt an Artikeln zu begeistern und unseren Ortsteil dadurch zu bereichern. So werden wir alle davon profitieren.

Ich wünsche der neuen Himmelsthürer Stadtteilzeitung viele begeisterte Leser.

Alfons Bruns
Ortsbürgermeister

HERBSTFEST DER CDU

Bei Musik und Tanz wird bis in die Nacht gefeiert

Das mittlerweile traditionelle Herbstfest des CDU-Ortsverbandes Himmelsthür hat auch in diesem Jahr wieder hunderte Besucher auf Eggers Hof gezogen. Während sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben und beim Kinderschminken vergnügen konnten, gab es für die Erwachsenen Musik vom Himmelsthürer Musikverein, Leckerer vom Grill und eine Tombola mit vielen Preisen, die von den ortsansässigen Geschäftsleuten gespendet wurden. Zu gewinnen gab es unter anderem Reisen nach Berlin und Straßburg, Gutscheine für Restaurantbesuche und Autoaufbereitungen, eine Fahrt per Heißluftballon, einen Flug im Tragschrauber und

VIP-Karten für die Eintracht-Handballer. Die Besucher, die bei der Verlosung keinen der großen Preise gewannen, mussten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen, denn alle konnten einen großen Beutel mit Kartoffeln für ein leckeres Mittagessen mitnehmen.

Bis in die Nacht wurde bei guter Stimmung gefeiert und getanzt. Ramon Herbst, Vorsitzender der CDU Himmelsthür, sagt: „Dass das Herbstfest wieder so gut gelingen konnte, verdanken wir den vielen Helfern, die mit viel Teamgeist das gesamte Wochenende für die Vorbereitung und das Aufräumen zur Verfügung stehen.“



Hunderte Besucher vergnügen sich beim Herbstfest der CDU auf Eggers Hof.

Pflege kann so schön sein!

NEU Eröffnung: Tagespflege Berezow in Hasede

Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen

Wir bieten: Information und Beratung, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Tagespflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Kranken- und Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0

20131108 • Foto: pixelio.de/Peter A.

HILDPILS

www.getraenke-schwerfeger.de
05121/44081 • Tannenweg 23 • 31137 Hildesheim

IMPRESSUM

WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24,
31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800
Verantwortlich für den Gesamteinhalt (Text und Anzeigen):
Mirco Weiß, Anschrift s. o.
Anzeigen: Michael Busche,
Telefon 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801
E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Redaktion: Bernward Medien,
Telefon 0 51 21 / 307-800, Fax 0 51 21 / 307-831
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer
Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation
GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab November 2014, abrufbar
unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Telefon 0 51 21 /
307-870 Verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.
Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingesandte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

HIMMELSTHÜRER WEINFEST

Die Weinempfehlung: roter Merlot

„Die Besucher kommen später, denn das Wetter ist noch zu schön“, vermutete Edgar Hennemann, stellvertretender Ortsbürgermeister, zu Beginn des neunten Himmelsthürer Wein-festes. Er sollte Recht behalten: Mit einer Stunde Verspätung war die Festhalle gefüllt und die diesjährige Weinkönigin Saskia Dombrowsky konnte feierlich begrüßt werden. Die 23-jährige Lehramts-Studentin gab ihre Weinempfehlung für den Abend: roter Merlot aus der Pfalz.

Ein Höhepunkt des Festes war der Auftritt der Hip-Hop-Gruppe „Dance Armee“ aus Sorsum, die für ihren flotten Auftritt besonderen Applaus erntete. Bei Musik, die die DJs Sebastian und Heiner auflegten, wurde getanzt und ausgelassen gefeiert.

Dem Ortsrat als Veranstalter standen zahlreiche Helfer der Kolpingsfamilie, des Sportvereins TuS Grün-Weiß und des Fördervereins Fußball zur Seite, um die Festhalle zu schmücken, Bre-



Edgar Hennemann und Astrid Derigs (rechts) begrüßen Weinkönigin Saskia Dombrowsky.

zeln und Flammkuchen zu backen, Bratwurst zu grillen sowie Wein und Bier auszuschänken.

Die Idee zum jährlichen Weinfest hatten Astrid Derigs, Vorsitzende der Kolpingsfamilie, und Edgar Hennemann. In den ersten Jahren wurde auf dem Platz vor der Sparkasse gefeiert. Um witterungsunabhängig zu sein, wurde das Fest vor drei Jahren in die Sporthalle der Grundschule an der Danziger Straße verlegt. Der Erlös ist für den Förderverein Fußball bestimmt, der die Fußballsparte des TuS Grün-Weiß unterstützt, sowie für soziale Projekte in Himmelsthür.

sj



Mehr als 200 Himmelsthürer feiern beim neunten Weinfest mit.

Zuhause im Seniorenzentrum
Hinrich-Wilhelm-Kopf
in Hildesheim



Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen. Wir bieten Ihnen Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit einer vielfältigen Betreuungsangebot. Im Lebensraum für an Demenz erkrankte Menschen werden Sie sich **sicher** und **geborgen** fühlen. Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Wilhelm-Raabe-Straße 6
31137 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 692-0
www.awo-wup.de



DIE BLUMENWERKSTATT.

ELZER STR. 127 · 31137 HILDESHEIM
KONTAKT: TEL & FAX 05121/ 696896

ADVENTMARKT

SA. 15.11. & SA. 22.11.

9-16 UHR

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin



**FRIEDRICH
ARNOLD**

Scheelenstr. 5 · 31134 Hildesheim
Tel. 34466 · www.handstempel.de

- Drucksachen
- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- GILDE-Sculpture



INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Kontinuität – aber stets für Neues bereit“

Margarete Drömann war von 1953 bis 1994 Lehrerin in Himmelsthür



Margarete Drömann, 84 Jahre alt, wurde als Tochter einer Pastorenfamilie in Hameln geboren. Sie hat vier Brüder. 1932 zog sie mit ihrer Familie nach Holle, wo ihr Vater eine

neue Pfarrstelle antrat. Nach ihrer Grundschulzeit besuchte sie von 1939 bis 1948 das Goethegymnasium in Hildesheim. Anschließend studierte sie zunächst vier Semester Kirchenmusik in Hannover und danach vier Semester an der Pädagogischen Hochschule in Göttingen. Nach ihrem Studium trat sie im April 1953 eine Stelle als Lehrerin an der evangelischen Volksschule in Himmelsthür an, die später zur Gemeinschaftsschule wurde. Dort blieb sie bis zu ihrer Pensionierung 1994. Die letzten 17 Jahre war sie Schulleiterin. Darüber hinaus hat sich Margarete Drömann stets für den Ortsteil engagiert. Sie war im Vorstand der Paulusgemeinde und förderte die Jugendarbeit der Gemeinde. Sie wirkte an der Himmelsthürer Ortschronik mit, die 1999 erschienen ist, und bis heute ist sie Vorsitzende der Paulusstiftung.

Wie kamen Sie nach Ihrem Studium nach Himmelsthür?

Als Junglehrerin wurde mir in Himmelsthür eine Stelle als vierte Lehrerin an der neu gebauten Volksschule für Schüler des evangelischen Bekenntnisses angeboten. Weil gleichzeitig eine Organistenstelle in der Christuskirche am Moritzberg frei war und ich gerne Orgel spielte, nahm ich nicht nur die Stelle an der Schule an, sondern auch die in der Christuskirche. Als Organistin habe ich nach einem Jahr wieder aufgehört, denn als Junglehrerin mit 30 Wochenstunden war ich mit diesem Nebenjob überfordert.

Wie haben Sie Ihre Zeit als Lehrerin und Schulleiterin erlebt?

Es war eine schöne Zeit, in der ich viele Veränderungen erlebt habe. Es gab immer wie-

der neue Methoden, den Schülern das Lesen oder Rechnen beizubringen. Es wurden in den 60er-Jahren aus Lehrermangel Hausfrauen beschäftigt, die ein Jahr lang intensiv in meiner Klasse für den Unterricht an der Schule vorbereitet wurden – sie meisterten ihre Aufgaben sehr gut. Von Studenten, Referendaren und Vikaren, die in ihrem Schul- oder Fachpraktikum an unserer Schule unterrichteten, bekam ich immer wieder neue Anregungen. Ganz besonders freue ich mich heute noch über die Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Bockfeld, in dem behinderte Schüler lernen. Wir erlebten einmal monatlich in kleinen Gruppen gemeinsam mit den Schülern des Förderzentrums Unterricht, an dem alle sehr gern teilnahmen, lange bevor von Inklusion die Rede war. Ich habe viele schöne Erinnerungen an die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und die vielen gelungenen Schulfeste.

Wie hat sich Ihr Leben nach der Pensionierung verändert?

Ich bin zuerst viel gereist. Da das Altenheim in Himmelsthür meine Besuche mit den Grundschulkindern vermisste, gründete ich in der Paulusgemeinde einen Kinderchor, der unter anderem mehrmals im Jahr mit Liedern, Flötenspiel und Gedichten die Bewohner des Altenheims erfreute. Nach einigen Jahren übernahm Angela Brungs, die Organistin und Chorleiterin der Gemeinde, diesen Chor, der sich heute „Paulusspatzen“ nennt.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Kontinuität – aber stets für Neues bereit.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Hier ist mein Zuhause, hier leben die Menschen, mit denen ich verbunden bin.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Leider ist durch das Schließen einiger Geschäfte in der Ladenzeile an der Pauluskirche das Einkaufen vor allem für ältere Menschen beschwerlicher geworden.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Mir geht es nicht um Berge oder Meer, sondern um die Menschen in meiner Umgebung. Mit meinem Netzwerk an Beziehungen habe ich hier Wurzeln geschlagen.

Haben Sie ein Hobby?

Musik. Literatur und Malerei.

Wenn Sie nicht Lehrerin geworden wären, was dann?

Ärztin.

Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft?

Ich wünsche mir Frieden für die Welt und persönlich Gesundheit, damit ich noch lange am kulturellen Leben teilnehmen kann.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Besondere Reisen nach Israel, Syrien, Jordanien und in die Türkei habe ich in den ersten Jahren nach meiner Pensionierung unternommen. Das waren Studienreisen. Wenn ich jetzt verreise, besuche ich meine Verwandten in Freiburg, Lübeck und Kiel.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Im Kino habe ich zuletzt „Monsieur Claude und seine Töchter“ und „Ziemlich beste Freunde“ gesehen. Ins Stadttheater Hildesheim gehe ich regelmäßig. Ich habe ein Konzert- und Theater-Abo. Darüber hinaus habe ich ein Konzert-Abo im Staatstheater Braunschweig.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Zwei tolle Bücher: „Erzähle es niemandem!“ Das ist eine Liebesgeschichte einer Norwegerin und eines deutschen Soldaten in der Besatzungszeit. Und „Die verbotene Reise“. Der Roman erzählt die Geschichte eines Paares aus der DDR, das sein Sehnsuchtsziel China erreichen will.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Meine Mutter sagte immer: nicht stolz, sondern dankbar. Wenn ich von ehemaligen Schülern höre, dass sie sich gern an ihre Schulzeit erinnern, freue ich mich.

Was ist Ihnen noch wichtig?

Dass ich zufrieden bin mit dem Verlauf meines Leben. Bonhöffer hat einmal gesagt: „Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“



Margarete Drömann (rechts) bei einer Einschulungsfeier in den 1970er-Jahren.

TERMINE

Seniorenachmittag

Der Ortsrat Himmelsthür bietet jeden Montag um 14.30 Uhr einen Treffpunkt für Himmelsthürer Senioren an (außer in den Schulferien). Dabei stehen eine Kaffeetafel und geselliges Beisammensein im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen finden statt im Gemeinderaum der Martinusschule (Winkelstraße 5).

Martinsmarkt

Kunsthandwerk und adventliche Bastelarbeiten werden beim Martinsmarkt am Sonntag, 9. November, von 11 bis 17 Uhr im AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) ausgestellt. Für Stimmung sorgt ein Drehorgelspieler, fürs leibliche Wohl wird mit Leberkäs-Brötchen und Kartoffelpuffern gesorgt.

Verkaufsoffener Sonntag

Der Verein „Die Himmelsthürer“ veranstaltet am 9. November ab 13 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag mit besonderen Aktionen, an dem sich fünf Firmen beteiligen: der Rewe-Markt mit kulinarischen Spezialitäten und einem Bastelangebot für Kinder, das Autohaus Justus, Räder-Emmel, das Gartencenter Grünwald und Polstermöbel Griese.

Gedenken zum Volkstrauertag



Zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege treffen sich Ortsrat, Vereine und Bürger zu einer Andacht am Ehrenmal (Im Kirschenhain) am Sonntag, 16. November, um 11.20 Uhr. Vertreter der Kirchen, der Ortsbürgermeister, der Musikverein und die Chorgemeinschaft gestalten die Gedenkveranstaltung, die Ehrenwache stellt die Marinekameradschaft.

Spielenachmittag im Seniorenzentrum

Zu einem offenen Seniorenachmittag lädt das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) ein am Mittwoch, 19. November, von 15 bis 17 Uhr. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken werden Brett-, Karten- und Würfelspiele angeboten. Besucher sind willkommen.

Ortsratssitzung

Der Ortsrat tagt am Mittwoch, 19. November, um 18 Uhr in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25).

Himmelsthürer Weihnachtsmarkt

Adventliche Bastelarbeiten, Kunsthandwerk und Kulinarisches bieten Vereine, Verbände und Bürger beim Himmelsthürer Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz vor der Sparkasse (An der Pauluskirche 1) am Samstag, 29. November, ab 13 Uhr. Gleichzeitig wird das himmlische Postamt geöffnet sein; dort wird der diesjährige Himmelsthürer Weihnachtsbrief verkauft und es können Briefe an den Weihnachtsmann geschickt werden.

Weihnachtsgeschichte für Kinder



Das Stück „Höret die Weihnachtsgeschichte“ führen die Schüler der dritten Klassen der Grundschule Himmelsthür am Samstag, 29. November, um 16 Uhr in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25) auf. Anschließend kommt der Nikolaus zu Besuch.



PFLEGETEAM-SORSUM

Inh. Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20

www.pflegeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40

31139 Hildesheim



Natürlich barrierefrei. Küchen,
Bäder, Treppen... aus Naturstein

STEINWOLF
Naturstein *Lösungen*

Tel. 05121 - 13 25 93 **www.steinwolf.de**



Metallbau
GORNÝ GmbH

Edelstahl-, Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten

Telefon (0 51 21) 6 96 96 20

31137 Hildesheim, Sandstraße 7

www.metallbau-gorny.de

Termine der Paulusgemeinde



Gospelkonzert

Ein Gospelkonzert mit „The living Gospel-Choir“ aus Göttingen gibt es am Freitag, 28. November, um 19 Uhr in der Pauluskirche. Mit einem Repertoire, das überwiegend aus Eigenkompositionen besteht, werden die Zuhörer mit lebendigen Rhythmen, aber auch leisen Tönen auf einer musikalischen Reise begleitet. In einer Zeit, in der wir kaum zur Ruhe kommen, ist es nicht verwunderlich, wenn wir verlernen genauer hinzuhören. „Do you hear what I hear“ – Hörst Du, was ich höre? – fragt deshalb der Chor und fordert seine Zuhörer auf, die Ohren zu spitzen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstaltungen:

- 08.11., 11.00 Uhr: Laternenbasteln für Kinder (bis 13 Uhr)
 10. 11., 09.30 Uhr: Ökumenisches Frauenfrühstücks-Forum: „Ich kenne mich selbst nicht wieder“ – vom Umgang mit seelischen Verletzungen mit Pastor Jürgen Loest (bis 11.30 Uhr)
 15.11. 11.00 Uhr: Church for Kids (bis 13.30 Uhr), Anmeldung bis 10.11. bei Andrea Burgdorf, Telefon 6 63 24
 20.11. 19.30 Uhr: Frauen treffen Frauen
 23.11. 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff: „Homöopathie – aktuell wie nie zuvor“ mit Anke Brei, Apothekerin für Homöopathie und Naturheilkunde
 27.11. 14.30 Uhr: Seniorenkreis
 28.11. 19.00 Uhr: Gospelkonzert mit „The living Gospel Choir“ aus Göttingen (Eintritt frei, Spende erbeten)
 01.12., 09.30 Uhr: Ökumenisches Frauenfrühstücks-Forum: „Ein heiliger Diebstahl“ – Kurioses und Wissenswertes zum 1200-jährigen Jubiläum des Bistums und der Stadt Hildesheim mit Rainer Ernst, Lehrer i. R.
 Jeden Freitag 16.00 bis 16.45 Uhr: Kinderchor „Paulusspatzen“ für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren (außer in den Ferien)
 Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr: Kirchenchor oder Projektchor im Wechsel

Gottesdienste:

- 09.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
 16.11., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
 19.11., 19.00 Uhr: Gottesdienst zu Buß- und Bettag mit Abendmahl
 23.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl
 26.11., 18.30 Uhr: Adventsandacht
 30.11., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum ersten Advent, anschl. Jahresempfang mit Filmrückblick vom Jahr



Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10, Telefon: 4 35 04, www.paulus-hth.de



HESSING
BESTATTUNGEN

seit 1910

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
 Tel. 0 51 21 - 4 26 41 www.hessing-bestattungen.de

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den 4 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 05121 / 64488
 E-Mail: alfa-mazda@t-online.de
www.ahjustus.de

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

jetzt: Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de



www.joey's.de

Ihr Vorteil: Keine Liefergebühren

Wir liefern:

Joey's Oststadt
 Stresemannstraße 27
 Tel 20 661 661

Joey's Moritzberg
 Phoenixstraße 5
 Tel 17 6 17 00



Öffnungszeiten
 täglich
 11:00–23:00 Uhr

Immer eine frische Idee!

Termine der St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste:

Jeden Dienstag und Donnerstag:
hl. Messe um 18.30 Uhr im Pfarrheim
Jeden Samstag:
hl. Messe um 17 Uhr in der St.-Martinus-Kirche
Jeden ersten Sonntag im Monat:
hl. Messe um 11 Uhr.



Veranstaltungen:

Mittwoch, 26.11., 18 Uhr: Ökumenische Adventsandacht
Freitag, 28.11., 19 Uhr: Taizé-Andacht
Sonntag, 30.11., 16.30 Uhr: Konzert des Musikvereins

Bücherei steht jedermann offen

Sachbücher, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Hörbücher und CDs kann sich jedermann in der Katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB) kostenlos ausleihen. Die Öffnungszeiten sind freitags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr (außer in den Ferien).

Darüber hinaus wird eine Verkaufsaussstellung geboten, bei der Bücher und kleine Geschenkartikel bestellt werden können.

Die Termine: Samstag, 8. November, von 18 bis 19 Uhr und Sonntag, 9. November, von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr.



Martinsumzug

Am Sonntag, 9. November, findet ab 17.15 Uhr der traditionelle Martinsumzug der Pfarrgemeinde statt. Der Laternenumzug wird angeführt von einem Reiter auf seinem Pferd, der den hl. Martin darstellt, und vom Musikverein Himmelsthür begleitet. Der Rundweg beginnt an der Kirche in der Schulstraße und führt über Jesuitenhof, Salzwiese, Untere Dorfstraße und Jahnstraße.

Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus Schulstraße 13, Telefon: 6 51 28, www.kaki-gw.de

Badezimmer

Ihr Ansprechpartner für:

- Bäder
- Heizung
- Solar

Seit über 20 Jahren

KRÜGER
GmbH

Festpreisgarantie

Planung – Ausführung – Service

aus einer Hand!

Beusterstraße 43 · 31141 Hildesheim / OT Marienburg
Telefon (0 51 21) 26 70 00 · Fax (0 51 21) 26 71 00

B&W
► **DRUCKSERVICE** ◄

Inhaber: Josef Bransch

In den Sieben Äckern 2
31162 Bad Salzdetfurth
OT Groß Dünge

Telefon (05064) 80 26
Telefax (05064) 80 67
info@b-und-w-druck.de

www.b-und-w-druck.de



GRIESE
Polstermöbel

Alles unter einem Dach

- Neubezug
- Aufarbeitung
- Sonderanfertigung
- Eigene Herstellung
nur mit Material aus
Deutschland

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9 - 18 Uhr

Silberfinderstr. 10
Hi-Himmelsthür
Tel. 0 51 21 4 33 17



50 JAHRE AWO-SENIORENZENTRUM IN HIMMELSTHÜR

„Hier oben hat man einen herrlichen Weitblick“

2,5 Millionen D-Mark kostet der Bau am Knüppelbrink für 88 alte Menschen

Vor 50 Jahren war das Seniorenzentrum „Hinrich-Wilhelm-Kopf“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Himmelsthür bezugsfertig. Es bot 88 alten und pflegebedürftigen Menschen in 52 Einzel- und 18 Zweibettzimmern ein Zuhause, außerdem konnten zehn besondere Pflegefälle aufgenommen werden.

Der Bau des Seniorenzentrums war Teil der Erschließung des Knüppelbrinks. Seit 1959 war klar, dass dort Wohnhäuser entstehen sollen. Himmelsthür war noch nicht eingemeindet, sondern gehörte mit Emmerke, Groß Escherde und Klein Escherde zur Samtgemeinde Guldener Winkel. Mit dem ersten Bauabschnitt begann die Wohnungs- und Kleinsiedlergesellschaft des Landkreises Hildesheim-Mari-



Das Seniorenzentrum gibt seit 1964 alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause.



Zur Einweihung kommt Sozialminister Kurt Partzsch (Mitte). Mit dabei sind auch Himmelsthürs Bürgermeister Karl-Heinz Kittan (links) und AWO-Geschäftsführer Müller.

enburg 1960. Zuerst wurden Reihenhäuser für Vertriebene, Kriegsbeschädigte und Kriegs-Witwen und -Waisen am Lönsweg fertiggestellt. Grundsteinlegung für das Seniorenzentrum auf der Bergkuppe des Knüppelbrinks war am 30. April 1963. Der Architekt H. O. Stein veranschlagte die Baukosten auf 2,5 Millionen D-Mark.

Fernsehzimmer für die Bewohner

„Hier oben vom Knüppelbrink hat man einen herrlichen Weitblick. Im Vordergrund, fast greifbar nahe, die Häuser von Himmels-

thür – aus der Ferne grüßen die hochaufstrebenden Kirchtürme der alten Domstadt und im bläulichen Dunst flimmern die Vorharzberge“, schrieb die Hildesheimer Allgemeine Zeitung in einem Artikel zum Baufortschritt im Sommer 1963.

Bereits am 1. September wurde Richtfest gefeiert im Gasthaus Armbrecht, dem heutigen Gasthaus „Zum Hildesheimer Silberfund“. Die Eingangshalle wurde mit großen Glasfenstern hell und einladend gestaltet, für die Bewohner wurden nicht nur Zimmer zur Unterbringung und Pflege geschaffen, sondern auch eine Nähstube, Unterhaltungs- und Bastelräume sowie ein Fernsehzimmer. Am 1. September 1964 wurde das Seniorenzentrum vom Niedersächsischen Sozialminister und Vorsitzenden der AWO Hannover, Kurt Partzsch, feierlich eröffnet.

Unter den Gästen waren der Niedersächsische Ministerpräsident Dr. Georg Diederichs, Regierungspräsident Dr. Günther Rabus, Landrat Kurt Grobe, Oberkreisdirektor Ernst Kipker, Hildesheims Oberbürgermeister Martin Boyken, Bürgermeister der Stadt Fritz Nämisch, Oberstadtdirektor Dr. Siegfried Kampf, Dr. Wilhelm Buerstedde als Vertreter der Wohlfahrtsverbände und Himmelsthürs Bürgermeister Karl-Heinz Kittan. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Musikverein Himmelsthür.

Partzsch erläuterte in seiner Festrede, dass es zu einer guten Sozialpolitik gehöre, sich um alte Menschen zu kümmern, damit sie sich in der heutigen Gesellschaftsform zurechtfinden. Bundesweit brauchten über sieben Millionen alte Menschen ein Umfeld der Geborgenheit, die sie sich in ihrem Leben verdient hätten.

Quellen: AWO-Seniorenzentrum, „Himmelsthür: Beiträge zur Geschichte“ 1999, Verlag Lax Hildesheim, und Archiv Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Das Seniorenzentrum heute

- 90 vollstationäre Plätze, davon 46 Einzelzimmer
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr
- Probewohnen zum Kennenlernen
- Wahl des Arztes Ihres Vertrauens sowie fachärztliche Betreuung
- Beratung und Unterstützung für individuelle Hilfsmittelausstattung
- Seniorengerechte, abwechslungsreiche Küche mit vielen Wahlmöglichkeiten
- Regelmäßige Reinigung und Wäscheversorgung
- Friseur, Fußpflege und Krankengymnastik im Haus, Therapien durch Kooperationspartner
- Haustierhaltung nach Absprache
- Alle Konfessionen willkommen

Es gibt vielfältige Angebote und Feste, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner und den Jahreszeiten angepasst sind. Jeden Morgen um 9 Uhr treffen sich interessierte Bewohner zu einer Zeitungsrunde, bei der Artikel zur Stadtpolitik und aus Himmelsthür vorgelesen und mit den Teilnehmern diskutiert werden. Es werden Gymnastik, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, Skat, Kegeln, Einkaufen im Supermarkt, Kochen, kreatives, künstlerisches Gestalten und musikalische Darbietungen angeboten. Darüber hinaus gibt es eine Einzelbetreuung für Menschen, die aus körperlichen oder seelischen Gründen nicht an Gruppenveranstaltungen teilnehmen können. Für die Bewohner, die zum Beispiel gern ins Theater oder Café gehen, werden entsprechende Ausflüge organisiert. Im Moment wird ein Besuch des sanierten Doms in Hildesheim vorbereitet. Für die Vielfalt der Angebote im Seniorenzentrum sorgen Mitarbeiter und zahlreiche Bürger, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

„Wir haben nicht nur ein Herz am Eingang“

Den Namen Hinrich-Wilhelm-Kopf soll es bald nicht mehr geben

Mit einer Feierstunde beging das AWO-Seniorenzentrum sein 50-jähriges Jubiläum. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr steht der Name der Einrichtung vor dem Aus.

„Das Seniorenzentrum leistet einen großen Beitrag für die Gemeinschaft in Himmelsthür und genießt die Anerkennung der Bevölkerung“, sagte der stellvertretende Ortsbürgermeister Edgar Hennemann. Er erläuterte, dass die Einrichtung regelmäßig viele Besucher anzieht, wenn sie zum Beispiel ein Sommerfest oder einen Martinsmarkt veranstaltet. Darüber hinaus beteiligt sich die AWO an vielen Festen im Ortsteil. Hennemann machte den wachsenden Stellenwert der Einrichtung deutlich: Himmelsthür hatte zur Eröffnung des Seniorenzentrums etwa 3000 Einwohner. Jetzt sind es 6700 Einwohner, von denen 1900 über 65 Jahre alt sind.

Das Haus bietet Platz für 90 Menschen, auch zur Kurzzeitpflege. Als in der Region zeitweise ein Überangebot an Heimplätzen bestand, hatte sich die AWO Sorgen um die Zukunft der Einrichtung gemacht. Marco Brunotte, Landtagsabgeordneter



Heimleiter Volker Hagemann mit Margit Reese, Heimleiterin von 1979 bis 1994 (links), und Hildegard Bruns, Hauswirtschaftsleiterin und von 1984 bis 2000.

und Aufsichtsratsvorsitzender der AWO Wohnen & Pflegen gGmbH, sagte: „Jetzt hat sich die Situation stabilisiert, das Haus ist vollbelegt.“ Als

Wohlfahrtsverband wolle die AWO ihren Leitsätzen gerecht werden: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. „Wir haben nicht nur ein Herz am Eingang, sondern auch den Anspruch, Menschen gut zu pflegen und Mitarbeiter gut zu bezahlen“, sagte Brunotte.

Den Namen des Seniorenzentrums, Hinrich-Wilhelm-Kopf, soll es bald nicht mehr geben. Brunotte erläuterte die Verdienste des Politikers in der Nachkriegszeit. Aber seitdem bekannt wurde, dass der sich während der Nazi-Zeit an jüdischem Vermögen bereichert hatte, ist die AWO dabei, einen neuen Namen zu finden.

Zu den Gratulanten gehörte auch Bernd Lynack, Landtagsabgeordneter aus Himmelsthür. Er erteilte Applaus, als er verkündete: „Ein Geschenk habe ich nicht mitgebracht. Stattdessen will ich mich als Helfer für einen Tag zur Verfügung stellen in der Küche, auf einer Station oder dort, wo Hilfe gebraucht wird.“

sj



Das Stadtteilmagazin

Telefon: 0 51 21 / 307 800
www.wir-himmelsthuerer.de

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt.



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Dezember: 14. November
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Dezember

Wand Orthopädie
Schuhtechnik
und gut gehts!



Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



KIRMES

MALER-FACHBETRIEB

31137 Hildesheim
Bischofskamp 38

Tel. 51 00 91

Fax 51 00 92

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

KRAUSE HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr



Seit 2002 Ihr
zuverlässiges inhabergeführtes
Fachgeschäft im Herzen Himmelsthürs.

Augenoptikermeister Karl-Heinz Goldbeck ist persönlich für Sie da, egal ob es um eine Neuanschaffung oder um eine Reparatur Ihrer vorhandenen Brille geht.

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Sehstärkenbestimmung aller Art
- Augeninnendruckmessungen
- Gläser in bester Qualität zu erschwinglichen Preisen
- Makulardegeneration - Spezialgläser individuell gefertigt
- Sonnenbrillengläser zu Sonderpreisen
- Kontaktlinsenanpassung
- Lupen
- Arbeitsplatz-, Autofahrerbrillen uvm.

Leiden Sie an Kopfschmerzen oder Migräne? Die Ursache kann ein Augenproblem sein. Lassen Sie sich beraten.

Optik Goldbeck

An der Pauluskirche 5 • 31137 Hildesheim

Tel. 05121 28 77 12 • Fax 05121 28 77 13

optik-goldbeck@arcor.de



COMEDY • MUSIK • ZAUBEREI • ARTISTIK u. v. m.

Jetzt auch in Hildesheim am

13.11.2014

powered by



DJ OLLI

Die Show der neuen Talente aus Ihrer Region und ganz Deutschland.

Tickets gibt es im Autohaus Tüpker, bei der HAZ und allen Reservix Vorverkaufsstellen - auch online.



Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Tüpker | Sympathisch.

reservix
dein ticketportal

Carl-Zeiss-Str. 17, 31137 Hildesheim, www.tuepker.de



Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an:

- Matratzen
- Sitzmöbel
- Lattenrosten
- Bürostühle
- Bettgestellen
- Schlafsofas
- Wasserbetten
- motorische Sessel
- Zudecken & Kopfkissen
- Bettwäsche und Spannlaken



Hans-Uwe
Bringmann
berät Sie
zielführend
fachmännisch.

RückRad



Das Schlafhaus

www.rueckrad.de



Hildesheim

Andreaspassage 1

Tel: 05121 / 166 766

info@rueckrad.de